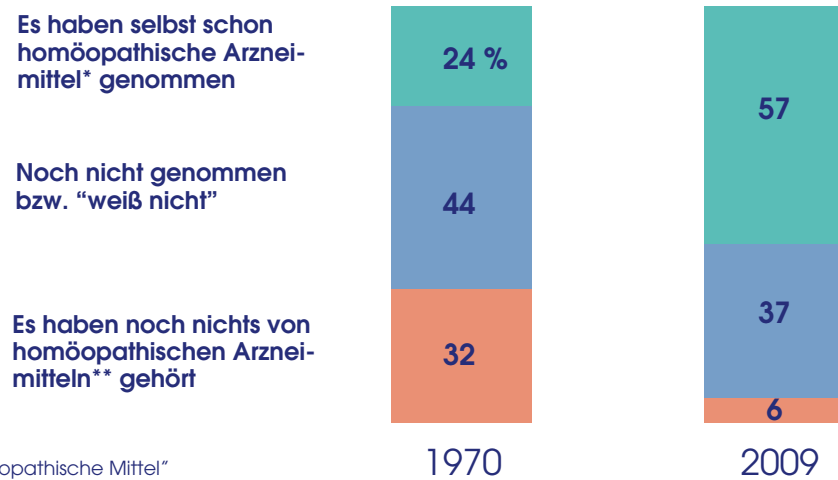


HOMÖOPATHISCHE ARZNEIMITTEL IN DEUTSCHLAND: VERBREITET GENUTZT UND GESCHÄTZT

Ungeachtet der von Fachleuten immer wieder geführten Diskussion über die Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel vertrauen große Teile der deutschen Bevölkerung dieser Methode der Medikation, die um 1800 vom deutschen Arzt Samuel Hahnemann begründet wurde. Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach zeigt, dass heute mehr als die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland selbst schon einmal homöopathische Mittel verwendet hat (53 Prozent). Dabei hat sich der Verwenderkreis in den letzten Jahrzehnten stark ausgeweitet: 1970 hatte nur knapp jeder vierte Westdeutsche schon einmal selbst Homöopathika genommen (24 Prozent), heute sind es mit 57 Prozent mehr als doppelt so viele (Schaubild 1).

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

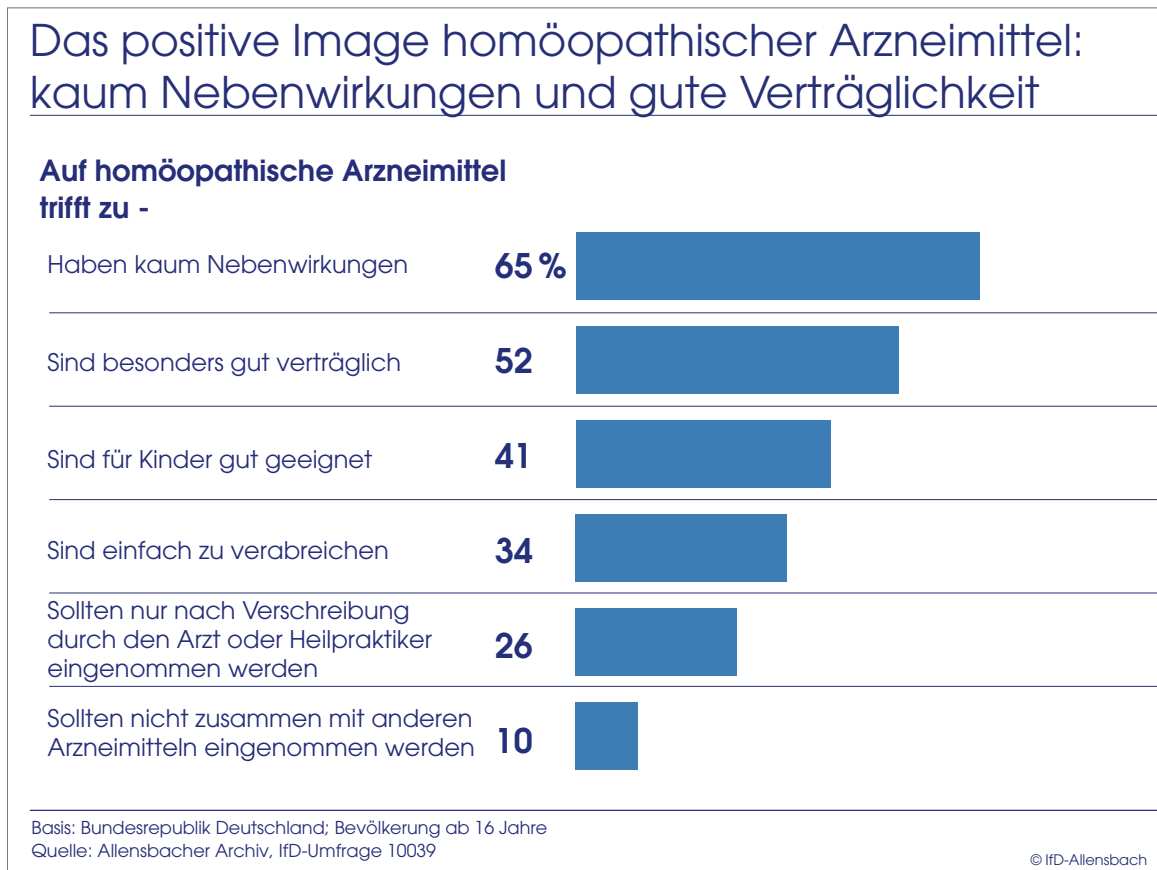
In den letzten 40 Jahren hat sich der Anteil der Bevölkerung, der schon bewusst homöopathische Arzneimittel verwendet hat, stark ausgeweitet



Basis: Westdeutschland; Bevölkerung ab 16 Jahre
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 2064 und 10039

© IfD-Allensbach

Zur breiten Durchsetzung homöopathischer Heilmittel hat vor allem die Unbedenklichkeit dieser Arzneien beigetragen. So bescheinigen zwei Drittel der Bevölkerung homöopathischen Arzneimitteln ausdrücklich, kaum Nebenwirkungen zu haben (65 Prozent), gut die Hälfte hält sie generell für gut verträglich (52 Prozent). Unerwünschte Kombinationseffekte bei der Einnahme zusammen mit anderen Medikamenten werden kaum befürchtet (10 Prozent), und auch eine Verschreibung durch den Arzt oder Heilpraktiker hält nur eine Minderheit für notwendig (26 Prozent, Schaubild 2).














Die Nutzer homöopathischer Mittel kurieren damit ein breites Spektrum von Krankheiten und Beschwerden, vor allem Erkältungen und grippale Infekte (60 Prozent), aber auch Magen- und Verdauungsbeschwerden, Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit, Nervosität, Hautkrankheiten und Kreislaufstörungen bis hin zu Bronchitis, der Stärkung in der Rekonvaleszenz und der Behandlung von Sportverletzungen (Schaubild 3).

Krankheiten bzw. Beschwerden, bei denen homöopathische Arzneimittel geholfen haben

Homöopathische Arzneimittel haben geholfen bei -

- Auszug -

Erkältung, leichter Grippe	60 %	
Magenbeschwerden, -erkrankung	26	
Kopfschmerzen	25	
Verdauungsbeschwerden, Darmleiden	24	
Schlaflosigkeit	24	
Nervosität	18	
Hautkrankheiten	15	
Kreislaufstörungen	15	
Bronchitis	14	
Stärkung nach Krankheiten	14	
Sportverletzungen	12	

Basis: Bundesrepublik Deutschland; Verwender homöopathischer Arzneimittel
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 10039

© IfD-Allensbach

Allensbach am Bodensee, Ende Dezember 2009/Anfang Januar 2010

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	1853
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	13. bis 27. Juni 2009
Archiv-Nummer der Umfrage:	10039